

Sparkasse OÖ-Chefin und Private-Taste-Gründerin im MUTmacherinnen-Talk

## Über Finanzen reden lohnt sich

In Millionenhöhe verkaufte die Mühlviertlerin Anita Moser im Jahr 2018 das von ihr gegründete Unternehmen AKD Baunetzwerk – über die genaue Summe wird geschwiegen. Seither investiert sie in oberösterreichische Start-Ups und hat mit *Private Taste* eine erfolgreiche Plattform rund ums Kochen aufgebaut. Was aber die wenigsten wissen: Es gab auch Zeiten in ihrem Leben, in denen sie Notstandshilfe bezog und sich von Erdäpfeln und Zwiebeln ernährte. Damals war der Punkt in ihrem Leben erreicht, an dem sie entschied: Es muss sich etwas ändern.

Mag. Stefanie Christina Huber ist oberste Chefin einer der größten Banken in Oberösterreich. In dieser für Frauen immer noch ungewöhnlichen Position in der Wirtschaft gibt sie mit ihren Vorstandskollegen in der Sparkasse OÖ die Richtung vor, in die sich die kundenstärkste Regionalbank Oberösterreichs entwickelt. Ohne die Prägungen aus ihrer Kindheit, meint sie, wäre sie aber vielleicht heute nicht dort, wo sie jetzt steht.

Die beiden außergewöhnlichen Frauen sprachen beim 8. MUTmacherinnen-Talk von *Academia Superior* und *Frauen im Trend* darüber, was es bedeutet, finanziell unabhängig zu sein und welche Grundlagen finanzielle Autonomie braucht.

### „Wir sollten viel offener über Geld reden“ – Stefanie Christina Huber

Finanzielle Selbstbestimmung fängt damit an, dass man ein eigenes Konto hat, unabhängig davon, wie viel Geld auf diesem Konto liegt, waren sich die beiden MUTmacherinnen einig. Wichtig sei ihr immer gewesen, dass sie „selbst über ihr Geld bestimmen kann und dass am Ende des Jahres eine positive Bilanz da ist“, meinte Anita Moser. Wichtig für die Unabhängigkeit ist, dass „man einen Plan hat, was man mit seinem Geld macht“, fügte Stefanie Huber hinzu. Dabei mache es für die Bankerin Sinn, sich von Profis beraten zu lassen und mit Freunden offen über Finanzen zu reden. „Oft kommt man erst in solchen Gesprächen auf Missstände, die man aber leicht beheben könnte“, erzählte Huber aus ihren Erfahrungen.

### „Höre manchmal auf dein Bauchgefühl“ – Anita Moser

Jeder braucht Menschen, die das Potenzial, das noch in einem schlummert, erkennen und einen bestärken, mutig etwas zu tun, bemerkte Anita Moser über ihren Lebensweg und fügte hinzu, dass sie in ihrem Leben zwei große Bauchentscheidungen gefällt habe, obwohl ihr die meisten davon abgeraten hatten: „die Entscheidung über meine Scheidung und die Entscheidung, meine Firma zu verkaufen. Beide haben sich im Nachhinein als richtig herausgestellt“.

Stefanie Huber sieht ihren Karriereerfolg auch auf der Basis der von ihrer Familie vermittelten Werte und der Förderung von anderen; aber auch daran, auf die eigenen Talente und Stärken zu vertrauen: „Irgendwann ist man gefordert, dass nicht nur andere an einen glauben, sondern auch selbst an sich glaubt und die Herausforderungen annimmt. Denn man wächst mit den Herausforderungen“.



## **„Die Idee allein reicht oft nicht aus“**

Abschließend plädierten die zwei MUTmacherinnen für eine stärkere Gewichtung von finanziellem und wirtschaftlichem Basiswissen in der allgemeinen Schulbildung und dafür, dass sich Eltern aktiv darum sorgen sollten, ihren Kindern ein praktisches finanzielles Grundwissen zu vermitteln. Als ersten Schritt dazu nannte Stefanie Huber das eigene, dem Alter angepasste, Taschengeld und Anita Moser fügte hinzu, dass es Sinn mache, dieses Taschengeld auch mit einer erbrachten Leistung wie der Mithilfe im Haushalt zu verbinden.

In ihrer neuen Tätigkeit als Beraterin von jungen Start-Ups sieht Moser, dass es oft am grundlegenden Wissen scheitere. „Wenn man nie gelernt hat, wie man einen Business Plan macht, dann hilft die beste Geschäftsidee wenig“, so Moser. Auch Stefanie Huber empfahl in so einem Fall unbedingt externe Hilfe und Beratung einzuholen und verwies dabei etwa auf Angebote wie die „Startrampe“, dem Start-up-Hub der Sparkasse OÖ in der Linzer Tabakfabrik.

Im Anschluss an den Talk tauschten sich die MUTmacherinnen noch mit dem Publikum über weitere Fragen aus. Die beiden Organisatorinnen des Talks, Dr. Claudia Schwarz und Sabine Kronberger freuten sich über das beständig steigende Interesse an den Talks und verrieten bereits, dass es beim 9. MUTmacherinnen-Talk darum gehen werde, wie man Neues auf den Weg bringt. Auch Academia Superior Obfrau LH-Stv. Mag. Christine Haberlander, zeigt sich überzeugt: „Wir wollen Frauen ermutigen, sich aktiv über die Möglichkeiten der finanziellen Absicherung zu informieren und das Thema Finanzen tabulos anzusprechen“.



ACADEMIA  
SUPERIOR  
Gesellschaft für Zukunftsforschung



**Foto 1:** v.l.n.r.: Mag. Stefanie Christina Huber (Vorstandsvorsitzende *Sparkasse OÖ*), Anita Moser (*Private Taste*), Dr. Claudia Schwarz (Geschäftsführerin *Academia Superior*), Sabine Kronberger (Präsidentin *Frauen im Trend*)



**Foto 2:** Mag. Stefanie Christina Huber, Vorstandsvorsitzende der Sparkasse OÖ beim MUTmacherinnen-Talk



**Foto 3:** Anita Moser beim MUTmacherinnen-Talk

Fotos Honorarfrei © Academia Superior/Wakolbinger

**Weitere Zitate aus der Veranstaltung:**

„Das Leben ist geprägt von Veränderungen.“ – Stefanie Christina Huber

„Die Idee allein reicht oft nicht aus.“ – Anita Moser

„Mir ist es wichtig, am Ende des Jahres eine positive Bilanz zu haben. Das bedeutet Unabhängigkeit.“  
– Anita Moser

„Wohlstand liegt auch in der eigenen Definition. Die Frage ‚Was brauche ich wirklich?‘ wäre auch im Sinne der Nachhaltigkeit sinnvoll.“ – Stefanie Christina Huber



ACADEMIA  
SUPERIOR  
Gesellschaft für Zukunftsforschung

### **ACADEMIA SUPERIOR – Gesellschaft für Zukunftsforschung**

ACADEMIA SUPERIOR identifiziert aktuelle Herausforderungen und blickt offen und neugierig in die Zukunft. Der Think Tank schafft Freiräume zum innovativen Voraus- und Weiterdenken und Ermutigen zu faktenbasierten Diskursen und Debatten. Die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen eröffnen Chancen und Potenziale für die Gestaltung der Zukunft. So wird der Think Tank zum Do Tank. Obfrau des gemeinnützigen Vereins ist LH-Stv. Mag. Christine Haberlander, wissenschaftlicher Leiter Univ.-Prof. Dr. Markus Hengstschläger.

[www.academia-superior.at](http://www.academia-superior.at)

### **MUTmacherinnen**

Die Initiative MUTmacherinnen holt die Vielfalt an Frauenleben und unterschiedlichen Lebensmodellen in Oberösterreich vor den Vorhang und will anderen Mut machen, eigene Wege zu gehen. Jeden Monat wird eine neue interessante Biografie auf der Website hinzugefügt. Die Plattform wird vom Verein *Frauen im Trend* betrieben.

[www.mutmacherinnen.at](http://www.mutmacherinnen.at)

Rückfragen-Kontakt: Michael Hauer | mail: [hauer@academia-superior.at](mailto:hauer@academia-superior.at) | Tel: +43 732 2468 5052